Hinweise zur Zitation in naturwissenschaftlichen Arbeiten

Im Text

werden *alle* aus der Literatur übernommenen Gedanken bzw. Aussagen mit einem Zitat der Quelle belegt.

Wörtliche Zitate (in Anführungszeichen) sollten nicht verwendet werden. Die Quellenangabe im Text erfolgt in eckigen Klammern (Fußnoten sind generell zu vermeiden) in folgender Form:

einzelne Quelle: [2]

mehrere Quellen: [3, 4, 5, ...]

Wenn der Autor bzw. die Autoren Bestandteil der Satzes sind, erfolgt die Quellenangabe trotzdem in der oben genannten Form:

> "Eine Bestätigung dieser Annahme erfolgt durch MEIER [84] ..."

Bei Aufsätzen aus Sammelwerken sollte der einzelne Originalaufsatz, nicht jedoch das gesamte Werk zitiert werden.

Wenn Sie ein Zitat aus einer fremden Quelle zitieren müssen:

„...[7] (zit. nach [8]).“

Diese Zitierweise ist nur in Ausnahmefällen, wenn das Original nicht (mehr) zu beschaffen ist, legitim.

Text und Literaturverzeichnis (LV)

Text und Literaturverzeichnis stehen in einem eineindeutigen Verhältnis, d.h.:

alle im Text angeführten Quellen müssen in Langform im LV auftauchen. Verstöße dagegen gelten als einer der gravierendsten Formfehler in wissenschaftlichen Arbeiten!

alle Quellen im LV müssen auch im Text auftauchen, um zu belegen, dass diese oder jene Quelle nicht nur das LV verlängern soll, sondern einen sinnvollen Zweck beim Sammeln des Materials erfüllt hat.

Literaturverzeichnis (LV)

Ein LV muss konsistent sein. Wenn also einmal auf eine bestimmte Art und Weise zitiert wird, muss in allen folgenden Fällen analog verfahren werden.

Die Abkürzung "et al." für mehrere Autornenamen ist im LV generell nicht erlaubt.

Prinzipiell gibt es vier häufige Fälle von Quellenangaben:

1. Bücher:

[39] P. J. Flory. Principles of Polymer Chemistry. Cornell University Press, Ithaca-London (1953)

[40] Theodor Förster, Fluoreszenz organischer Verbindungen, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1951, Nachdruck 1982

[77] W. Pschyrembel. Klinisches Wörterbuch. Walter de Gruyter, Berlin, 107.-116. Auflage (1955)

2. Zeitschriftenaufsätze:

[83] D. J. Selkoe. *Nature*, **399**, (1999), 23

[88] G. Bitan, A. Lomakin und D. B. Teplow. *J. Biol. Chem.*, **276**, (2001), 35176

[58] R. Hertmanowski, A. Biadasz, T. Martynski, D. Bauman, *Journal of Molecular Structure*, 2003, **646**, 25-33

[103] Huber, K. *J. Phys. Chem.* (1993) **97** 9825

3. Aufsatz in einem Sammelwerk:

[29] O. Glatter. *The Inverse Scattering Problem in Small-Angle Scattering*. in Neutrons, X-rays and Light: Scattering Methods Applied to Soft Condensed Matter. Elsevier, Amsterdam (2002). Hrsg.: P. Lindner und Th. Zemb

[54] Schmidt, M. „ Simultaneous static and dynamic light scattering: application to polymer structure analysis“, in Brown, W. (Ed.) „Dynamic Light Scattering: The method and some applications“, Clarendon Press, Oxford (1993)

Die Abkürzung für Herausgeber ist entweder "Hrsg." oder "Ed." (Plural: "Eds."). Sie sollte entweder immer gleich oder je nach Sprache der Quelle verwandt werden.

4. Internetquellen

[27] U.S. Geological Survey. *About the EROS data center.* - http://edc.usgs.gov/about/background.html [6.11.2003]

[ ]: Datum, zu dem die Seite noch bestanden hat, also des letzten Aufrufs.

Internetquellen sollten generell besonders kritisch gesehen werden, da sie meist keinerlei Qualitätskontrolle unterliegen. Aussagen sollten nur dann *ausschließlich* auf Internetquellen beruhen, wenn sie von bekannten Institutionen (z. B UNO, Behörden, Forschungs- und Universitätsinstitute) stammen.

5. Sonstiges

Eine Sonderform des fremden geistigen Eigentums, die ebenfalls Erwähnung finden muss, ist die persönliche Mitteilung. Sie wird zitiert als

[117] K. Huber. Persönliche Mitteilung

Es gehört sich darüber hinaus ein Dank an Herrn/Frau Müller im Vorwort oder in der Danksagung (falls vorhanden).

Auszug aus einem Literaturverzeichnis

LITERATURVERZEICHNIS

[16] T. Fließbach. *Elektrodynamik.* Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg-Berlin (2000)

[17] *Light Scattering from Dilute Polymer Solutions.* International Science Review Series. Gordon and Breach (1964). Hrsg.: D. McIntyre und F. Gornick

[18] P. Kratochvil. *Classical Light Scattering from Polymer Solutions.* Elsevier, Amsterdam (1987)

[19] A. Guinier und G. Fournet. *Small Angle Scattering of X-Rays.* Wiley-VCH, New York (1955)

[20] *Light Scattering: Principles and Development,* Band 14 von *Monographs on the Physics and Chemistry of Materials.* Clarendon Press, Oxford (1996). Hrsg.: W. Brown

[21] *Light Scattering from Polymer Solutions,* Band 27 von *Physical Chemistry, A Series of Monographs.* Academic Press, London (1972). Hrsg.: M. B. Huglin

[22] J. Higgins und H. C. Benoit. *Polymers and Neutron Scattering.* Clarendon Press, Oxford (1994)

[23] M. Smoluchowski. *Ann. Physik,* 25, (1908), 205

[24] A. Einstein. *Ann. Physik,* 33, (1910), 1275

[25] P. Debye. *J. Appl. Phys.,* 15, (1944), 338